

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Band: 63 (1985)
Heft: 12

Artikel: Bestimmungshilfe für hutbildende Porlinge
Autor: Baumgartner, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-936908>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bestimmungshilfe für hutbildende Porlinge

Mit dem Erscheinen des «Jülich» (Kleine Kryptogamenflora, Band II b/1) haben wir nun endlich ein umfassendes Bestimmungsbuch für die europäischen Basisdiomyceten-Nichtblätterpilze zur Hand. Wie es bei einem solchen Werk kaum anders möglich ist, sind die Schlüssel im wesentlichen auf die Systematik ausgerichtet, d. h. sie sind nach Familien und Gattungen geordnet. Dies hat den Vorteil, dass die verwandtschaftlichen Beziehungen klar ersichtlich sind und man alle Arten einer Gattung schön beieinander hat. Für den weniger versierten Pilzfreund dürfte es sich aber etwas nachteilig auswirken, dass bei solchen taxonomischen Schlüsseln einerseits die Weichen oft bald einmal via mikroskopische Merkmale gestellt werden, andererseits makroskopisch einigermaßen ähnliche Arten manchmal ziemlich verstreut aufgeführt sind. Damit kann gelegentlich die Suche nach der Identität einer makroskopisch im Prinzip gut bestimmbaren Art recht mühsam und zeitraubend werden.

Für eine Teilgruppe der Nichtblätterpilze — die hutbildenden Porlinge — habe ich deshalb versucht, eine Bestimmungshilfe zusammenzustellen, die es aufgrund von makroskopischen Merkmalen ermöglichen sollte, bei einem gefundenen Porling relativ rasch eine Art engere Wahl zu treffen. Zu diesem Zweck habe ich die hutbildenden Porlinge stufenweise in grössere und kleinere Gruppen unterteilt, die jeweils durch ein gemeinsames, makroskopisch meist gut feststellbares Leitmerkmal gekennzeichnet sind. Für die Einzelbestimmung kann dann der entsprechende Schlüssel im «Jülich» herangezogen werden; ich habe deshalb auch die Nomenklatur auf dieses Buch ausgerichtet.

Zur Berücksichtigung der oft grossen Variationsbreite vieler Porlinge wurden verschiedene Arten wiederholt aufgeführt. Es ist aber nicht möglich, auf knappem Raum alle vorkommenden Formen (besonders extreme Altersstadien) zu erfassen. Im übrigen habe ich mich auf Arten beschränkt, bei denen eine makroskopische Bestimmung normalerweise möglich erscheint und die in der Schweiz schon gefunden wurden (oder hier vermutlich vorkommen dürften).

Da ich einen Teil der aufgeführten Porlinge nicht persönlich (oder nur ungenügend) kenne, musste ich mich verschiedentlich auf Literaturangaben stützen, die leider manchmal etwas unklar oder bisweilen auch widersprüchlich erscheinen. Das nachfolgende Orientierungsschema ist demnach als eine Art «Prototyp» zu betrachten; Verbesserungsvorschläge oder Hinweise auf Irrtümer wären deshalb willkommen.

Orientierungsschema für hutbildende Porlinge

Grundschema

1. Bodenbewohner (z. T. über Wurzeln oder vergrabenen Holz wachsend) ... *A*
 - 1*. Holzbewohner ... *2*
2. Frk. ± deutlich gestielt ... *B*
 - 2*. Frk. ungestielt oder rudimentär gestielt ... *3*
3. Hutoberfläche auffällig gefärbt (gelb, orange, rot, rotbraun) oder mit glänzender, lackartiger Kruste ... *C*
 - 3*. Hutoberfläche nicht auffällig gefärbt (vorwiegend weisse, graue, ocker, braune Töne), aber z. T. mit bunteren Zonen ... *4*
4. Poren auffällig langgestreckt oder Hymenophor labyrinthisch bis lamellig oder zahnartig zerrissen (bei jungen Frk. bisw. nur undeutlich erkennbar) ... *D*
 - 4*. Poren rundlich oder eckig (bei älteren Frk. bisw. etwas langgezogen oder mit z. T. zerrissenen Wänden) ... *5*
5. Hutoberfläche krustenartig hart oder mit gut differenzierter Rinde; Frk. oft gross und hart ... *E*
 - 5*. Hutoberfläche anders ... *6*
6. Frk. ± weichfleischig (jung oft saftig); Hutoberfläche meist ungezont ... *F*
 - 6*. Frk. lederig-zäh bis korkig; Hutoberfläche z. T. gezont ... *G*

A. Bodenbewohner

1. Frk. höchstens rudimentär gestielt; Hüte klein (bis 5 cm), dünnfleischig, zäh: *Loweomyces wynnei*
- 1*. Frk. ± deutlich gestielt; Hüte über 5 cm gross oder Frk. vielhütig ... 2
2. Frk. vielhütig mit gemeinsamem, verzweigtem Strunk: *Dendropolyporus umbellatus*
- 2*. Frk. ± einhütig, aber z. T. büschelig verwachsen (bes. Stiele, bisw. auch Hutränder) ... 3
3. Frk. ± weichfleischig
 - a) Trama blass: *Albatrellus*, *Boletopsis leucomelaena*, *Polyporus tuberaster*
 - b) Trama braun: *Phaeolus schweinitzii*
- 3*. Frk. zähfleischig
 - a) Trama blass: *Abortiporus biennis*, *Polyporus melanopus*
 - b) Trama braun: *Coltricia*, *Onnia tomentosa*

B. Gestielte Holzbewohner

1. Hut und (meist seitlicher) Stiel mit glänzender, lackartiger Kruste: *Ganoderma carnosum*, *G. lucidum*, *G. valesiacum*
- 1*. Hut und Stiel ohne lackartige Kruste ... 2
2. Frk. vielhütig mit gemeinsamem, verzweigtem Strunk
 - a) Einzelhüte meist über 10 cm: *Bondarzewia montana*, *Meripilus giganteus*
 - b) Einzelhüte kleiner: *Dendropolyporus umbellatus*, *Grifola frondosa*, *Osteina obducta*
- 2*. Frk. ± einhütig, bisw. ± büschelig verwachsen ... 3
3. Hut und Stiel mit deutlicher Rinde: *Ischnoderma trogii*
- 3*. Hut und Stiel ohne deutliche Rinde ... 4
4. Trama blass
 - a) Ganzer Stiel oder Stielbasis ± schwarz: *Polyporus badius*, *P. melanopus*, *P. squamosus*, *P. varius*
 - b) Stiel nicht schwarz: andere *Polyporus*-Arten, *Abortiporus biennis*, *Jahnoporus hirtus*, *Loweomyces fractipes*, *Osteina obducta*, *Postia floriformis*
- 4*. Trama braun: *Onnia circinata*, *O. triqueter*, *Phaeolus schweinitzii*

C. Holzbewohner mit auffällig gefärbter Hutoberfläche oder mit lackartiger Kruste

1. Hutoberfläche mit rindenartiger Kruste
 - a) Kruste lackartig: *Ganoderma carnosum*, *G. lucidum*, *G. valesiacum*
 - b) Kruste nicht lackartig, aber oft etwas klebrig-glänzend: *Fomitopsis pinicola* (jung)
- 1*. Hutoberfläche ohne rindenartige Kruste ... 2
2. Trama stark faserig strukturiert, mit rotem Saft erfüllt; Röhren nicht untereinander verwachsen: *Fistulina hepatica*
- 2*. Trama anders; Röhren untereinander verwachsen ... 3
3. Hutoberfläche kahl bis feinsamtig
 - a) Frk. ± weichfleischig: *Aurantioporus croceus*, *Inonotus radiatus* (jung), *Laetiporus sulphureus*, *Pycnoporellus fulgens*
 - b) Frk. lederig-zäh bis korkig-fest: *Gloeophyllum odoratum* (jung), *Pycnoporus cinnabarinus*
- 3*. Hutoberfläche wollig-filzig bis grobhaarig-striegelig: jüngere Stadien von *Climacocystis borealis*, *Inonotus hispidus*, *I. rheades*, *Phaeolus schweinitzii*

(Le texte français de cet article paraîtra dans un prochain numéro du BSM.)

D. Holzbewohner, Poren auffällig langgestreckt oder Hymenophor labyrinthisch bis lamellig oder zahnartig zerrissen

Anmerkung: Die nachfolgende Unterteilung gilt für die typischen Formen; es können aber gelegentlich auch z. T. etwas von Schema abweichende Ausbildungen des Hymenophors auftreten.

1. Hymenophor zahnartig zerrissen
 - a) Hymenophor weiss bis ocker: *Irpex lacteus*, *Spongipellis pachyodon*, *S. delectans* (alt)
 - b) Hymenophor violett bis braun: *Trichaptum abietinum* (alt), *T. fuscoviolaceum*
- 1*. Hymenophor anderes ... 2
2. Hymenophor ± lamellig: *Daedaleopsis tricolor*, *Gloeophyllum abietinum*, *G. sepiarium*, *Lenzites betulinus*
- 2*. Hymenophor anders ... 3
3. Poren langgestreckt, radial orientiert: *Trametes gibbosa*
- 3*. Poren unregelmässig eckig bis labyrinthisch, bisw. teilweise zerrissen ... 4
4. Frk. ± effus-reflex, Hüte relativ klein und dünn
 - a) Trama weiss bis hellbräunlich: *Antrodia albida*, *A. heteromorpha*, *A. malicola*, *Cerrena unicolor*
 - b) Trama braun: *Datronia mollis*, *Phellinus chrysoloma*
- 4*. Frk. nicht effus-reflex, oft relativ gross und z. T. dick
 - a) Trama blass: *Abortiporus biennis*, *Climacocystis borealis*, *Spongipellis delectans*
 - b) Trama hellbraun: *Daedalea quercina*, *Daedaleopsis confragosa*
 - c) Trama gelb-, rot-, dunkelbraun: *Gloeophyllum trabeum*, *Phaeolus schweinitzii*, *Phellinus pini*

E. Holzbewohner, Hutoberfläche krustenartig hart oder mit gut differenzierter Rinde;

Frk. meist hart

Anmerkung: Arten mit anfänglichem Hutfilz können im Alter beim Verkahlen ebenfalls eine ± rindenartige Oberfläche bilden (z. B. *Inonotus radiatus*, *Trametes multicolor*, *T. versicolor*)

1. Hutoberfläche mit papierartiger, abziehbarer Rinde: *Piptoporus betulinus*
- 1*. Hutoberfläche anders ... 2
2. Poren und Trama rosagrau bis rosabraun: *Fomitopsis rosea*
- 2*. Poren und Trama ohne Rosa-Töne ... 3
3. Hutoberfläche mit gelblicher Wachsschicht überzogen, darunter eine rotbraune Kruste: *Ganoderma pfeifferi*, *G. resinaceum*
- 3*. Hutoberfläche anders ... 4
4. Poren frisch weisslich, auf Druck oder im Alter z. T. bräunend
 - a) Trama weisslich: *Fomitopsis pinicola*, *Heterobasidion annosum*, *Laricifomes officinalis*
 - b) Trama hellbraun: *Ischnoderma benzoinum*
 - c) Trama dunkelbraun: *Ganoderma adpersum*, *G. applanatum*
- 4*. Poren von Anfang an hell- bis dunkelbraun ... 5
5. Poren (und Trama) hellbraun: *Fomes fomentarius*, *Perenniporia fraxinea*
- 5*. Poren (und Trama) gelbbraun bis dunkelbraun ... 6
6. Poren relativ gross, eckig, z. T. unregelmässig: *Gloeophyllum odoratum*, *Phellinus chrysoloma*, *Ph. pini*
- 6*. Poren klein, ± rund
 - a) Trama gelb- bis zimtbraun: *Phellinus hartigii*, *Ph. hippophaecola*, *Ph. robustus*, *Ph. tuberculosus*
 - b) Trama rot- bis dunkelbraun: *Phellinus conchatus*, *Ph. igiarius*, *Ph. lundellii*, *Ph. tremulae*, *Ph. trivialis*

F. ± weichfleischige Holzbewohner, Hutoberfläche meist ungezont

Anmerkung: Im Alter werden viele anfangs weichfleischige Porlinge ± zäh. Im weiteren ist bei sehr dünnfleischigen Arten die Entscheidung zwischen weich oder zäh manchmal schwierig; solche Arten sind mehrheitlich im Schema G aufgeführt.

1. Ganzer Frk. (inkl. Trama) ± einheitlich zimtbraun: *Hapalopilus rutilans*
- 1*. Frk. anders ... 2
2. Poren und Trama gelb- bis rotbraun; Frk. oft mit hellerem Rand
 - a) Frk. rudimentär gestielt; Poren rel. weit, eckig, mit Oliv-Tönen: *Phaeolus schweinitzii*
 - b) Frk. breit angewachsen; Poren rel. eng, oft silbrig schimmernd: *Inonotus cuticularis*, *I. dryadeus*, *I. hispidus*, *I. nodulosus*, *I. radiatus*, *I. rheades*
- 2*. Poren und Trama blass; Frk. bisw. teilweise verfärbend ... 3
3. Frk. gross und dick, weiss bis ockergelb
 - a) Poren langsam rötend: *Aurantioporus fissilis*
 - b) Poren ± gilbend: *Climacocystis borealis*, *Spongipellis spumeus*
- 3*. Frk. kleiner oder flach ... 4
4. Frk. jung weisslich, Hutoberfläche und/oder Poren später oder auf Druck verfärbend
 - a) Anlauffarben graublau: *Postia caesius*, *P. subcaesius*
 - b) Anlauffarben rötlich: *Leptoporus mollis*
 - c) Anlauffarben bräunlich: *Postia fragilis*
- 4*. Hutoberfläche weiss bis ockergelb, bisw. stellenweise bräunlich gefleckt; Frk. auf Druck oder im Alter kaum verfärbend (höchstens etwas gilbend)
 - a) Frk. effus-reflex: Röhren länger als Trama dick: *Postia leucomallela*
 - b) Frk. selten effus-reflex, Röhren kaum länger als Trama dick: *Climacocystis borealis*, *Postia lactea*, *P. stiptica*, *P. tephroleuca*, *Tyromyces chioneus*

G. Lederig-zähe bis korkige Holzbewohner; Hutoberfläche z. T. gezont

1. Poren deutlich grau; Hutoberfläche weiss, grau, hellbraun
 - a) Poren und Röhren grau: *Bjerkandera adusta*
 - b) Poren grau, Röhren weiss: *Trametes hirsuta*, *T. suaveolens*
- 1*. Poren anders ... 2
2. Poren mit roten bis violetten Tönen; Hutoberfläche jung weisslich und filzig
 - a) Poren orange bis dunkelrot: *Gloeoporus dichrous*, *Skeletocutis amorphia*
 - b) Poren violett bis violettbraun: *Trichaptum abietinum*
- 2*. Poren anders ... 3
3. Poren von Anfang an hellocker; Hutoberfläche und Trama ähnlich gefärbt
 - a) Hutoberfläche ± kahl: *Antrodia malicola*, *Bjerkandera fumosa*, *Daedaleopsis confragosa*
 - b) Hutoberfläche striegelig behaart: *Funalia trogii*
- 3*. Poren anders ... 4
4. Poren und Trama braun; Hutoberfläche graubraun bis schwarzbraun
 - a) Hutoberfläche kahl bis filzig: *Antrodia malicola*, *Daedaleopsis confragosa*, *Datronia mollis*, *Gloeophyllum trabeum*, *Phellinus ribis*, ältere Stadien von *Inonotus*-Arten
 - b) Hutoberfläche striegelig behaart: *Funalia gallica*
- 4*. Poren jung weiss bis creme, bisw. später gilbend bis bräunend; Trama blass ... 5
5. Hutoberfläche weiss, gelblich, grau, hellocker
 - a) Hutoberfläche kahl bis feinsamtig: *Antrodia serialis*, *Antrodiella hoehnelii*, *A. semisupina*, *Oxyporus populinus*, *Trametes suaveolens*
 - b) Hutoberfläche filzig bis deutlich behaart: *Abortiporus biennis*, *Trametes hirsuta*, *T. pubescens*
- 5*. Hutoberfläche braun bis schwarz, z. T. mit bunteren Zonen
 - a) Hutoberfläche ungezont; Frk. effus-reflex: *Antrodia serialis*
 - b) Hutoberfläche gezont; Frk. selten effus-reflex: *Trametes hirsuta*, *T. multicolor*, *T. versicolor*

H. Baumgartner, Wettsteinallee 147, 4058 Basel